

Richtig heizen und lüften

Tipps und Tricks: Wie Sie in Ihrem Haushalt bares Geld sparen können!

Der größte Teil der im Haushalt verbrauchten Energie, zirka 70 Prozent, wird zum Heizen benötigt. Ein erster Blick sollte deshalb auf das Alter bzw. den technischen Stand der Heizanlage fallen. Es gibt zum Beispiel moderne Elektro-Wärmepumpen, die bis zu 50 Prozent der Energie einsparen können. Außerdem kann der Heizenergieverbrauch durch eine Einrichtung zur Wärmerückgewinnung bedeutend gesenkt werden.

Heizen – warm aber günstig

- Verdecken Sie Heizkörper nicht durch lange Vorhänge oder Möbel. Bei Vorhängen bis zum Boden steigt der Energieaufwand bis zu 40 Prozent an.
- Nachts sollten alle Rollläden und Fensterläden geschlossen werden, um ein Entweichen der Energie zu verringern.
- Die Räume sollten nicht überheizt werden. Für Wohn- und Arbeitsräume sind 20°C ausreichend. Im Schlafzimmer reichen auch niedrigere Temperaturen aus.
- Nachts sollte die Temperatur gesenkt werden, die Räume sollten aber nicht ganz auskühlen. Moderne Heizanlagen verfügen über eine automatische Temperaturabsenkung in der Nacht.
- Dichten Sie Fenster und Türen ab. Auf diese Weise sparen Sie bis zu fünf Prozent Heizenergie.
- Achten Sie darauf, dass die Türen und Fenster in beheizten Räumen immer geschlossen sind.

Richtig lüften – gesund wohnen

- Richtiges Lüften der Wohnung ist besonders wichtig. Lüften vermeidet Schimmelbildung und Feuchtigkeitsschäden.
- Empfohlen wird, mehrmals am Tag für ein paar Minuten mit weit geöffneten Fenstern zu lüften.
- Nach dem Kochen oder Duschen sollte gelüftet werden. Nur so können die angesammelten Wasserdampfmengen entweichen.
- Vermeiden Sie Dauerlüftung mit gekippten Fenstern. Diese Art von Lüften führt zu starker Abkühlung der Wände. Es kann sogar zu Tauwasserbildung kommen und die Energie wird verschwendet.